

Ereignisse im Jahr 2024

- Juli

Ausfall eines Druckmesswertgebers der Turbine von Block 3 nicht sofort erkannt

Die Betriebsparameter der Turbine im Maschinenhaus (außerhalb der Nuklearzone) werden permanent von mehreren Gebern überwacht.

Die Informationen, die diese Geber liefern, werden sowohl vom Regelsystem zur Steuerung des Reaktors als auch vom Sicherheitssystem des Reaktors zur Auslösung automatischer Befehle zur Reaktorabschaltung bei einem Ausfall der Turbine verwendet.

Zwischen dem 23. Juni und dem 6. Juli 2024 war Block 3 in Betrieb, und an den vier Messwertgebern für den Dampfdruck wurden verschiedene Tests und Kontrollen durchgeführt.

Am 6. Juli 2024 stellten die Mitarbeitenden des Kraftwerks bei einem der Geber eine geringfügige Überschreitung des Betriebskriteriums im Verhältnis zum erwarteten Maximalwert fest (Abweichung um 1 %). Aufgrund dieser Abweichung galt der Geber als ausgefallen und seine Platine wurde daraufhin ausgetauscht. Die übrigen redundanten Geber wurden überprüft und waren weiterhin uneingeschränkt betriebsbereit.

Die Betriebsvorschriften geben eine maximale Reparaturfrist von drei Tagen für diese Anlagenteile vor. Die Untersuchungen der Mitarbeitenden ergaben jedoch, dass der Fehler des betreffenden Gebers seit März 2024 bestand.

Dieses Ereignis hatte keine realen Auswirkungen auf die nukleare Sicherheit der Anlagen, da die übrigen redundanten Geber weiterhin betriebsbereit waren und bei einem Ausfall der Turbine ihre Funktion sichergestellt hätten. Dennoch stellte die späte Erkennung des Fehlers am Geber im Nachhinein eine Missachtung der Verhaltensweise im Rahmen der Betriebsvorschriften dar. Deshalb meldete die Kraftwerksleitung in Cattenom der Atomsicherheitsbehörde am 12. Juli 2024 ein sicherheitsrelevantes signifikantes Ereignis der Stufe 1 auf der 7-stufigen INES-Skala.